

## Thema:

**Nachrichten**

Warum passiert jeden Tag in der Welt genau so viel,  
dass die Tagesschau immer 15 Minuten lang ist?

(Video und Audio)

**Zielgruppe:** 5. – 12. Klasse

**Zielsetzung:** In diesem Workshop sollen sich die Schüler mit dem Thema Nachrichten auseinander setzen sowie die Präsenz der Nachrichten in den Medien reflektieren. Die Schüler sollen erfahren, nach welchen Kriterien Nachrichten ausgewählt werden und erkennen, dass sie meist auf Konflikten beruhen und dass sie einen ganz bestimmten Ausschnitt der Wirklichkeit zeigen bzw. bestimmte Themen vermeiden werden. Sie sollen Nachrichten analysieren und hinterfragen lernen. Sie sollen den Produktionsprozess einer Nachrichtensendung von der Information bis zur sendefertigen Nachricht kennen lernen, wobei sie nicht nur technische Fertigkeiten erlangen, sondern sich auch mit dem Schreiben von Texten und schauspielerischen Ausdrucksformen beschäftigen. Darüber hinaus werden im Rahmen des Workshops Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

**1. TAG:**

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	<b>Vorstellungsrunde mit der Videokamera:</b> Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Eventuell kann im Anschluss das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Kinder zu festigen.	30 min  15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	<b>Heldenwäscheleine:</b> Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Was sind Medien? Wann und wie oft nutzen die Schüler welche Medien? Können sie	<b>Medientorte/Diskussion:</b> Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Tortendiagramms dargestellt werden. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit	30 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
sich mit diesen über Nachrichten informieren? Nach welchen Kriterien wählen sie aus?	dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinander zu setzen.	
Was sind Nachrichten? Welche Nachrichtensendungen kennen die Schüler? Welche nutzen sie?	<b>Gesprächsrunde:</b> In einer Gesprächsrunde sollen sich die Schüler mit Nachrichten und Nachrichtenkonsum auseinander setzen. <b>Diskussion:</b> „Es ist keine Nachricht, wenn der Hund den Postboten beißt, sondern wenn der Postbote den Hund beißt.“	30 min
Worin unterscheiden sich Nachrichten für Kinder von denen für Erwachsene? Welche Themen werden bearbeitet? Wie werden sie präsentiert? Welche Sprache nutzt der Moderator? Welche Bilder werden gezeigt?	<b>Analyse:</b> Die Kinder-Nachrichtensendung Logo wird gemeinsam angeschaut und soll mit Nachrichtensendungen für Erwachsene verglichen werden.	60 min
Wie funktioniert ein Aufnahme-Set? Was gibt es bei den Aufnahmen zu beachten?	<b>Einführung in die Audio-Aufnahmetechnik</b>	10 min
Auflockerungsphase	<b>Telefonspiel:</b> Die Schüler sollen verbale Ausdrucksformen und verschiedene Fragestellungen kennen lernen und erproben. Dies wird aufgezeichnet und ausgewertet.	30 min
<b>Arbeitsaufgabe</b> zum nächsten Tag: Die Schüler sollen Nachrichtensendungen von verschiedenen Sendern aufzeichnen: „Tagesschau“ (ARD) 20:00 + „RTL Aktuell“ 18:45 + „RTL 2 News“ 20:00.		

## 2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Können Bilder zwei Gesichter haben? Interpretiert jeder Mensch ein Bild anders und warum?	<b>Kippbilder:</b> Je nach Betrachtungsweise sind unterschiedliche, ein oder mehrere Bilder erkennbar.	15 min
Wie bedient man eine Kamera? Was gibt es zu beachten?	<b>Einführung in die Video-Aufnahmetechnik</b>	10 min
Was sind filmische Gestaltungsmittel? Wie wirken diese und sie kann man sie einsetzen, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen?	<b>Film:</b> „Bildsprache im Videofilm“: Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel kennen lernen. <b>Video:</b> Einstellungsgrößen, Perspektiven, Licht, Geräusche, Musik, Schnitt etc.	20 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
	<b>Audio:</b> Einsatz von Stimme, Geräuschen, Musik, Atmosphäre, Wechsel von Erzähler und Figuren etc.	
Wie können Bilder manipuliert werden (z. B. Einstellungsgrößen)? Wie und unter welchen Bedingungen wirken Bilder? Wie können Wirkungen gezielt beeinflusst werden?	<b>Zwei Seiten:</b> In zwei Gruppen werden unabhängig voneinander einmal nur die positiven und einmal nur die negativen Aspekte eines Themas, Objekts gefilmt und aufgezeigt. Im Anschluss werden die Aufnahmen gemeinsam angeschaut und ausgewertet.	30 min
Welche Frageformen gibt es? Worin unterscheiden sich Interview und Umfrage? Wie findet Recherche statt? Inwieweit ist eine Recherche seriös?	<b>Journalistenquiz:</b> Die Schüler sollen sich mit den Grundlagen des Journalismus beschäftigen. <b>Interviewübungen:</b> Die Schüler erproben die Interviewführung und schlüpfen dabei in verschiedene Rollen.	20 min 30 min
Wie und warum wird das aufgezeichnete Material eingespielt? Wie wird es in die richtige Form und Reihenfolge gebracht?	<b>Einführung in die Möglichkeiten des Video- bzw. Audioschnitts</b>	15 min
Können Bilder 1000 Geschichten erzählen? Welchen Einfluss haben Texte auf die Bilderinterpretation? Wie können Bilder kommentiert werden?	<b>Textübungen:</b> Fotos (aus Zeitungen) werden in Gruppenarbeit mit einem eigenen Kommentar versehen. Zusätzlich können Pressemitteilungen verfasst werden. Anschließend werden die Bilder am Schnittplatz mit den Texten kombiniert und verglichen. (Als Vergleich dazu kann am Ende der eigentliche Text gelesen werden.)	45 min
Manipulation durch Sprache: Wie können Bilder kommentiert werden?	<b>Film:</b> „Was heißt hier dokumentarisch?“	45 min

### 3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie verändern sich Nachrichten durch ihre Weitergabe?	<b>Gerüchteküche:</b> Einige Kinder verlassen den Raum. Im Raum wird eine Nachricht auf Band gesprochen. Das erste Kind kommt herein und lässt sich die Nachricht von einem beliebigen Kind im Raum erzählen. Nun muss es selbst die Nachricht aufsprechen. Dann wird das zweite Kind hereingebeten usw. Zum Schluss wird das Band gemeinsam angehört. Die Aussagen der Kinder werden mit der Originalaufnahme verglichen.	20 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Nach welchen Kriterien werden Nachrichten ausgewählt, welche werden gesendet und wie werden sie im Fernsehen dargestellt? Welche Nachrichtenquellen gibt es deutschland- und weltweit? Worin unterscheiden sich diese? Was ist bei einer Quelle zu beachten (Gerüchteküche) und inwieweit sind sie seriös? Wie unterscheiden sich Nachrichtensendungen weltweit?	<b>Nachrichtenvergleich:</b> Die Schüler sollen Nachrichtensendungen eines Tages von verschiedenen Sendern (z. B. ARD, RTL, RTL 2) aufzeichnen. Anschließend werden diese Nachrichten bezüglich der Reihenfolge und Auswahl der Meldungen, Bildauswahl oder Ansprache der Zuschauer miteinander verglichen. Dabei werden Begriffe wie BmE oder Nif erklärt. Auch die Einbeziehung der aktuellen Tagespresse ist möglich.	90 min
Auflockerungsphase	<b>Bilderrätsel:</b> Mit der Videokamera aufgenommene Detailaufnahmen sollen erraten werden.	30 min
Welche Themengebiete gehören in eine Nachrichtensendung? Wie sind diese aufgebaut? Wie wird eine Nachrichtensendung von der Idee bis zum Produkt gestaltet? Welche verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche beinhaltet die Herstellung (z. B. Regie, Moderatoren, Reporter, Kamerateam, Requisite, Maske, Tontechniker)? Welche Rechte und Pflichten sind zu beachten?	<b>Brainstorming/Gestaltung einer eigenen Nachrichtensendung/Erstellen eines Sendekonzepts:</b> Die Schüler sammeln durch ein Brainstorming Ideen für die Gestaltung einer Nachrichtensendung. Sie entwickeln verschiedene Ideen in der Gruppe, gestalten ein Sendekonzept (Themenbereiche, Gliederung, Beiträge, Präsentation) und erarbeiten kurze (!) Wortbeiträge. Sie überlegen, wie benötigte Beiträge umzusetzen sind (z. B. Bilder aufnehmen oder mitschneiden, Geräusche produzieren oder auf CD zurückgreifen). Sie entwickeln Ideen für ein Nachrichtensstudio und bereiten eine Kulisse vor. Sie setzen sich mit der Aufgabenverteilung für die Produktion auseinander und verteilen die Rollen (Aufnahme, Moderator, Reporter, Ton, Licht, Regie, Schnitt).	Rest des Tages

#### 4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	<b>Rätsel</b>	15 min
Wie wird eine Nachrichtensendung produziert? Welche technischen und gestalterischen Voraussetzungen sind für den Drehtag zu schaffen? Wie wird ein Drehtag geplant? Wel-	<b>Aufnahme der Nachrichtensendung:</b> Die Schüler produzieren in paralleler Gruppenarbeit ihre Nachrichtensendung nach den Überlegungen und Vorbereitungen vom Vortag. Sie beginnen die Dreharbeiten in den verteilten Rollen, sichten das Material und werten dieses für den Schnitt aus. Bei den Aufnahmen beziehen sie ihr Wissen über verschiedene Gestaltungsmittel	1 Tag

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>che Requisiten werden am ‚Set‘ benötigt? Wo zu wird eine Klappe gebraucht? Warum wird eine Szene mehrmals bzw. aus unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen? Wie und anhand welcher Kriterien werden Szenen für die spätere Sendung ausgewählt?</p>	<p>und ihre Wirkungen mit ein. Sie wenden dabei sowohl technische als auch künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten an. Während die Aufnahmeteams weitere Aufnahmen machen, kann parallel dazu das Schnittteam mit der Postproduktion beginnen.</p>	

### 5. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	<b>Rätsel</b>	15 min
<p>Wie wird eine Nachrichtensendung produziert, vor allem postproduziert? Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Worin unterscheiden sich Roh- und Feinschnitt? Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche in einer Nachrichtensendung? Wie wirken sie? Welche Möglichkeiten gibt es, ein filmisches Produkt zu präsentieren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen?</p>	<p><b>Schnitt/Postproduktion:</b> Die Schüler gestalten in wechselnder Gruppenarbeit ihre Nachrichtensendung am Schnittplatz. Sie erkennen, dass die verschiedenen Szenen erst am Schnittplatz zum Film werden. Die restlichen Schüler bilden Gruppen für die Bereiche „Abspann“, „Musik“ und „Präsentation“.</p>	1 Tag
<p>Auswertung/Reflexion</p> <p>Ist in Nachrichten Objektivität zu erreichen?</p>	<p><b>Gesprächsrunde/Wandzeitung/Reflexion:</b> Die Schüler sollen erzählen, was sie über Nachrichten gelernt haben. Ergebnisse können auf einer Wandzeitung festgehalten werden.</p> <p>Die Schüler sollen erkennen, dass eine Nachricht immer nur ein Ausschnitt der Realität ist, der bewusst oder unbewusst manipuliert werden kann. Ihnen soll deutlich werden, dass in Nachrichten keine Objektivität erreicht werden kann.</p>	60 min